

12. Jahrbuch  
des  
Museal-  
vereines  
Wels

1965/66

## MITARBEITERVERZEICHNIS:

*Johann Grausgruber*, Weltpriester, Wels.  
*Kurt Holter*, Dr. phil., Konsulent der öö. Landesregierung, ehrenamtlicher  
Konservator des Bundesdenkmalamtes, Wels.  
*Rudolf Moser*, Hauptschuloberlehrer, Gunskirchen.  
*Aubert Salzmann*, Dr. jur., Rechtsanwalt, Wels.  
*Gilbert Trathnigg*, Dr. phil., Museumsdirektor, kor. Mitglied des Österr.  
Archäologischen Institutes, Konsulent der öö. Landesregierung, ehren-  
amtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Wels.  
*Rudolf Zinnhobler*, Dr. theolog., Professor am Petrinum, Linz-Urfahr.

Gedruckt mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände  
Österreichs auf Antrag des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine.

Für die Gewährung namhafter Subventionen für den Druck hat der Museal-  
verein außerdem dem Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde Wels zu  
danken.

## Abbildungsnachweis:

1 öö. Landesmuseum (M. Eiersebner), 2–5 Rudolf Moser, 6 Musealverein  
Wels, 7–8 K. Woisetschläger, 9–20 Bundesdenkmalamt Wien.

Klischeenachweis: Bundesdenkmalamt Wien, Abb. 1, 9–20.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagsanstalt Welsermühl, Wels  
Im Kommissionsverlag by Verlag Welsermühl, Wels  
Schriftleitung: Dr. Kurt Holter und Dr. Gilbert Trathnigg

## INHALTSVERZEICHNIS

Vereinsbericht 1965 . . . . .	7
Museums- und Archivbericht 1965 . . . . .	8
GILBERT TRATHNIGG: Ausgrabung im sogenannten Maurerhöferl des Stiftes Lambach . . . . .	11
RUDOLF MOSER, Bericht über die Renovierung der Pfarrkirche Gunskirchen 1961/62 . . . . .	15
RUDOLF ZINNHOBLER, Die Grenzen der Pfarre Wels im Mittelalter . . . . .	20
RUDOLF ZINNHOBLER: Nachrichten über die Stadtpfarrkirche Wels aus Passauer Visitationsberichten . . . . .	26
KURT HOLTER, Beiträge zur Welser Barockkunst . . . . .	59
AUBERT SALZMANN: Die Grabsteine des Welser Stadtpfarrkirchenchores (II) .	78
JOHANN GRAUSGRUBER: Die Maxlheid . . . . .	91
GILBERT TRATHNIGG: Beiträge zur Häuserchronik von Wels (II) . . . . .	96

## VEREINSBERICHT 1965

Im vergangenen Vereinsjahr konnten drei Vorträge und zwei Besichtigungsfahrten durchgeführt werden. Die erste führte zu der Ausstellung über die Donauschule im Stift St. Florian und im Schloßmuseum Linz. Bei der Rückfahrt konnten noch Besichtigungen in Eferding angeschlossen werden. Die Herbstfahrt führte über Kremsmünster, wo die Neuaufstellung der Stiftssammlungen besichtigt wurde, nach Bad Hall, Pfarrkirchen, Adlwang, Magdalenenberg, Viechtwang und Grünau. Als Vortragende konnten wir Herrn Hauptschullehrer Paul Frank, Leiter der Volkshochschule Eferding, mit einem Vortrag über die Geschichte der Grafen und Herren von Schaunberg, und Herrn Univ.-Dozent Dr. Hermann Veters mit einem Vortrag über den Miethausbau im Altertum und einen weiteren über die antiken Fresken am Magdalensberg, die ältesten Fresken Österreichs, begrüßen.

Außer den Beiträgen in unserem 11. Jahrbuch, das 1965 herausgegeben wurde, und die Wels betreffen, erschienen im Verlag Leitner und Co. der Führer durch Wels, Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Wels von Gilbert Trathnigg, und im Jahresbericht des Kollegium Petrinum 1964/65 die Arbeit über das geistliche Schauspiel in Wels von Rudolf Zinnhobler.

Während der Drucklegung unseres Jahrbuches verschied unerwartet Hofrat Dr. Franz Pfeffer, der unserem Verein seit der Gründung angehört hat. Der Verstorbene hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten als Leiter des Institutes für Landeskunde von Oberösterreich, als Herausgeber der Zeitschrift ÖÖ. Heimatblätter und der Schriftenreihe seines Institutes stets für die Arbeiten in Museum und Archiv in Wels und für unsere Vereinsbestrebungen warm eingesetzt.

Für vielfältige Förderung unserer Bestrebungen dürfen wir vor allem der Stadt Wels danken. Ihr, dem Lande Oberösterreich, dem Bundesdenkmalamt und dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs haben wir für namhafte Subventionen für die Unternehmungen des Vereines zu danken.

Dr. Gilbert Trathnigg

Dr. Kurt Holter